

Protokoll

Gremium: Schulausschuss

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 05.06.2019
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:42 Uhr
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal, Raum 189

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Nee

Mitglieder

Herr Jürgen Drieling

Herr Joachim Finke

Vertretung für KA Wiechert

Herr Dr. Hans Fittje

Vertretung für KA Weden

Frau Susanne Lamers

Herr Frank Lukoschus

Frau Susanne Miks

Herr Lars Schmidt-Berg

Vertretung für KA Hohnholz

Frau Birgit Stadlik

Frau Irmgard Stolle

Frau Barbara Woltmann

von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

ab TOP 7

Herr Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Herr Kreisamtsrat Jens Holthusen

Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

hinzugewählte Mitglieder

Frau Rieke Bruns

Frau Wilma Eberlei

Frau Petra Obermeyer

Herr Manfred Rakebrand

Herr Johannes Robke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Axel Hohnholz

Herr Jörg Weden

Frau Kira Wiechert

hinzugewählte Mitglieder

Herr Frank von Aschwege

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 01.11.2018
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland
Vorlage: MV/068/2019
- 7 Pflichtenbelehrung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot
Vorlage: MV/006/2019
- 8 Sachstand Aufbau einer digitalen Infrastruktur in der BBS Ammerland
Vorlage: MV/061/2019
- 9 Sachstand Baumaßnahmen an der BBS Ammerland
Vorlage: MV/059/2019
- 10 Mitteilungen des Landrates
- 11 Anfragen und Hinweise
- 12 Einwohnerfragestunde
- 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Nee eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf der Sitzung auf Tonträger aufgenommen und nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vors. Nee stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vors. Nee führt aus, dass LR Bensberg aufgrund einer anderen Verpflichtung erst später an der Sitzung teilnehmen wird und bittet darum, den Tagesordnungspunkt 6 in der Abfolge der Tagessordnung nach hinten zu verschieben.

Die Tagesordnung laut Deckblatt wird sodann einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 01.11.2018

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 6 Bericht der Schulleiterin der BBS Ammerland Vorlage: MV/068/2019

Vors. Nee dankt Frau Eberlei und Herrn Robke für die Durchführung des Tages der offenen Tür zum 50-jährigen Jubiläum der BBS Ammerland. Der Tag sei gut vorbereitet und eine gelungene Veranstaltung gewesen.

Frau Eberlei berichtet, dass die Anmeldungen für Vollzeitschulen mit 100 Anmeldungen weniger als im Vorjahr leicht rückgängig seien. Das Ergebnis sei aber noch nicht endgültig. Es könne durchaus noch festgestellt werden, dass es zu Verschiebungen von der Vollzeitschule hin zu dualen Ausbildungen kommen könne. Schon jetzt sei deutlich geworden, dass die Rückläufe hauptsächlich im Bereich der Berufsfachschulen zu verzeichnen seien. Insbesondere in den Bereichen Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, im kaufmännischen und im hauswirtschaftlichen Bereich seien Anmelderückgänge festzustellen. Durch die rückläufigen Anmeldezahlen sei erkennbar, dass man sich in einer guten wirtschaftlichen Lage befinde und die jungen Menschen lieber eine duale Ausbildung beginnen und somit nicht mehr in die Berufsfachschulen kommen würden. Wenn die Entwicklung so weiter fortschreite, müsse

überlegt werden, ob zukünftig weiter alle bestehenden Schulformen angeboten werden können, da in Anbetracht der Budgetzahlen vieles nicht mehr umgesetzt und angeboten werden könne. Der Bereich Hauswirtschaft werde im nächsten Schuljahr nicht mehr angeboten werden können, da sich nur sechs Schülerinnen und Schüler angemeldet hätten.

Frau Eberlei führt weiter aus, dass auch die Fachoberschule Technik durch die gute Wirtschaftslage in einen Engpass gerate, weil viele Schülerinnen und Schüler eine duale Ausbildung der Klasse 11 vorzögen. Es stehe derzeit in Frage, ob eine 11. Klasse noch eingerichtet werden könne. Für die 12. Klasse, die sich aus der Klasse 11 und Quereinsteigern mit Berufsausbildung zusammensetzt, könne mit einer Anmeldezahl von derzeit ca. 20 Schülerinnen und Schüler eine Klasse eingerichtet werden. Im Bereich Berufseinstieg und Berufsvorbereitung sei ein Zuwachs zu erkennen.

Auf Nachfrage von KA Lamers, ob die abgewiesenen Schülerinnen und Schüler wie z. B. im Hauswirtschaftsbereich anderweitig untergebracht werden, antwortet Frau Eberlei, dass diesen Schülerinnen und Schülern, von denen die meisten noch schulpflichtig seien, eine Alternative angeboten werden müsse. Falls sie unbedingt im gewählten Fachbereich bleiben wollten, würden sie an die BBS Oldenburg verwiesen.

Auf weitere Nachfrage von KA Lamers, ob die Alternativangebote von den Schülerinnen und Schüler angenommen würden und ob die Unterbringung in anderen Bereichen unkompliziert verlaufe, antwortet Herr Robke, dass die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler meistens unkompliziert verlaufe und Alternativen auch von den Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler angenommen würden. Aufgrund der Nähe zu Oldenburg könne im Zweifel immer auf die dortige BBS verwiesen werden.

KA Drieling fragt nach, ob Gründe für den Rückgang im Technikbereich bekannt seien.

Frau Eberlei erläutert, dass an der BBS Ammerland in der Fachoberschule Technik (FOT) zwei Schwerpunktbereiche eingerichtet seien. Dabei handele es sich einerseits um eine Klasse im Bereich der traditionellen Technikberufe (Metall-, Bau-, Elektrotechnik) sowie um eine Klasse im Bereich der Informationstechnik. Der IT-Bereich habe derzeit nach wie vor volle Klassen, sowohl im Jahrgang 11 als auch im Jahrgang 12. Allerdings müsse berücksichtigt werden, dass seit letztem Jahr der Bildungsgang der Informationstechnischen Assistenten nicht mehr angeboten werde. Ehemalige Interessenten für diese Schulform fänden sich jetzt auch in der FOT-I-11 wieder. Da insgesamt aber auch hier die Schülerzahlen leicht rückläufig seien, müsse man die Entwicklung in den nächsten Jahren genau beobachten.

Auf Nachfrage von KA Lukoschus, ob es Kooperationen im Bereich Technik mit den allgemeinbildenden Schulen in Westerstede gebe und ob Tendenzen zu erkennen seien, dass deren Absolventen vermehrt weiterführende Bildungsgänge an der BBS besuchten, antwortet Frau Eberlei, dass zurzeit eine derartige Entwicklung nicht erkennbar sei. Sie vermute, dass viele Absolventen dieser Schule gesuchte Auszubildende im dualen Bereich der Elektroberufe und im Fahrzeugbereich seien.

Herr Robke führt ergänzend aus, dass viele im Februar angemeldete Schüler/innen bis zu den Sommerferien den Schulplatz wieder absagen würden. Es sei zu vermuten, dass der Grund dafür der Antritt eines Ausbildungsplatzes sei.

Frau Eberlei geht in ihrem Bericht auf das Budget der BBS Ammerland ein. Sie führt aus, dass es laut Medienberichten zum Jahreswechsel eine Kürzung des Budgets für Berufsschulen gegeben habe. Sie stellt richtig, dass es sich nicht um Kürzungen gehandelt habe, sondern dass es um Verringerungen im Bereich von Haushaltsüberträgen gegangen sei, die ohne Vorwarnung um zwei Drittel geringer ausgefallen seien als in den Jahren zuvor. Dadurch habe die BBS Ammerland anstatt 300.000,00 € nur noch 100.000,00 € zur Verfügung gestellt bekommen. Durch die Kürzung habe man daraus finanzierte Zeitverträge für Lehrkräfte nicht verlängern können. Am 16. April 2019 habe Sie per Mail dann die Mitteilung erhalten, dass die Mittel verdoppelt worden seien und nunmehr 200.000,00 € für die BBS Ammerland zur Verfügung stünden. Unter Einbeziehung der noch zu erwartenden neuen Haushaltsansätze habe man nunmehr wieder ausreichend Mittel zur Verfügung. Dennoch sei etwa die Hälfte der Zeitverträge nicht verlängert worden, weil die entsprechenden Fachkräfte sich in dieser Situation der Unsicherheit anderen Stellen zugewandt hätten. Des Weiteren könne man mit den Zeitverträgen die grundsätzliche Unterrichtsversorgung nicht sicher stellen. Eine Zusage für die Mittel gelte ja immer nur bis zum Ende des Haushaltsjahres und somit müssten die Verträge eigentlich zum 31.12.2019 auslaufen. Sie werde jedoch einige Zeitverträge bis zum 31.01.2020 und ggf. darüber hinaus verlängern, weil nur das in einem Schuljahr Sinn mache. Sie hoffe einfach darauf, dass auch im kommenden Jahr ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt würden.

Auf Nachfrage von KA Drieling, wie sich die Unterrichtsversorgung entwickelt habe, antwortet Frau Eberlei, dass die Unterrichtsversorgung an der BBS Ammerland im November 2018 92 % betragen habe und somit etwas angestiegen sei. Laut einer Statistik des Landes stehe die BBS Ammerland allerdings jetzt im Vergleich zu anderen Schulen mit minus drei Stellen da und müsse damit rechnen, in den nächsten Stellenausgleichsverfahren keine Stellen zu erhalten, so dass die Versorgung voraussichtlich wieder sinken werde, sollte sich nicht durch Verringerung der Klassenanzahl das Verhältnis von Lehrkräften zu Unterricht verändern.

KA Drieling geht auf ein Protokoll eines Schulausschusses des NLT ein und teilt mit, dass das Kultusministerium in den nächsten Jahren die Unterrichtsversorgung auf 100 % anheben wolle. Zu den minus drei Stellen merkt er an, dass bei 92 % Unterrichtsversorgung immer noch ca. 10 % des Unterrichts ausfalle.

Frau Eberlei berichtet weiter, dass in den letzten Jahren im Technik-Bereich viele neue Maschinen angeschafft und auch räumliche Veränderungen im Werkstattbereich vorgenommen worden seien. Zuletzt habe man sicherheitstechnische Probleme im Zuschnittbereich der Metalltechnik festgestellt und der zuständige Abteilungsleiter bestehe nun auf Veränderungen und Verbesserungen. Da ein kurzfristiger Neu- bzw. Umbau illusionär sei, habe man zunächst Studenten der Fachhochschule Elsfleth dazu gewinnen können, eine Bestandsaufnahme zu erheben und bauliche Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Das abschließende Konzept könne dem Schulausschuss bei Gelegenheit präsentiert werden.

Auf Nachfrage von KA Miks zur Entwicklung der Anmelde- und Schülerzahlen erläutert Frau Eberlei, dass die Anmelde- sowie die Schülerzahlen leicht sinkend seien. Der Bereich der Bautechnik sei mit über 1.000 Schülern weiter stark nachgefragt. Im Bereich Sozialpädagogik und im Bereich Berufseinstiegsklassen seien ebenfalls steigende Zahlen zu verzeichnen. Abnehmende Zahlen seien im Bereich Technik in den Vollzeitschulformen zu erkennen. Die BBS Ammerland habe ihrer Meinung nach auch zukünftig wenig Probleme, geeignete Lehrkräfte, auch in technischen Zweigen zu gewinnen, weil die Schule als Standort attraktiv sei.

Herr Robke berichtet kurz über das am 31. März stattgefundene Jubiläum der BBS Ammerland, das mit einem Tag der offenen Tür gefeiert worden sei. Die Veranstaltung sei seinem Eindruck nach gut besucht gewesen und man habe von Besuchern und Lehrkräften ein positives Feedback erhalten. Man sei froh gewesen, die Schule der Öffentlichkeit präsentieren zu können und erhoffe sich eine positive Außenwirkung.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 7 Pflichtenbelehrung der zusätzlich in den Schulausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot
Vorlage: MV/006/2019

LR Bensberg verpflichtet die zusätzlich in den Schulausschuss berufene Elternvertreterin Frau Petra Obermeyer und die Schülervertreterin Frau Rieke Bruns auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot.

Zu TOP 8 Sachstand Aufbau einer digitalen Infrastruktur in der BBS Ammerland
Vorlage: MV/061/2019

KAR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und bezieht sich auf die Vorlage.

Auf Nachfrage von KA Lukoschus, wann eine endgültige Förderrichtlinie vorliegen werde, antwortet KAR Holthusen, dass dies nicht absehbar sei.

KA Bruns fragt nach, ob die Verkabelung auch ohne Fördergelder durchgeführt und die Kosten vom Landkreis übernommen werden.

KVD Denker antwortet, dass die Richtlinie eine Förderung ausschließe, wenn die Maßnahme bereits im Haushalt veranschlagt worden sei, weil die Maßnahme dann nicht mehr zusätzlich sei. Um die Maßnahme beginnen zu können, müsse der Betrag aber im Haushalt aufgenommen werden. Bezogen auf die Verkabelung teilt er mit, dass die Verkabelung vorgenommen werde, aber nicht mehr förderfähig sei. Eine Förderung der Acces Points solle noch erreicht werden.

Zu TOP 9 Sachstand Baumaßnahmen an der BBS Ammerland
Vorlage: MV/059/2019

KAR Holthusen trägt den Sachverhalt vor und geht auf die einzelnen Projekte ein. Im Übrigen verweist er auf die Vorlage.

Frau Eberlei lobt die Arbeit des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung, der fachlich kompetent und vor allem schnell, zügig und mit großem Engagement arbeite. Es werde immer Rücksprache mit den Verantwortlichen der BBS Ammerland gehalten und Probleme würden kooperativ gelöst.

KA Bruns fragt nach, ob die Vorhaltung von Räumen für Inklusion vorgegeben worden sei und ob diese tatsächlich genutzt würden.

Frau Eberlei teilt mit, dass im Werkstattbereich die Sanitärräume von zwei Schülern aus Förderschulen genutzt würden. Die Schüler seien mehrfach schwerstbehindert und würden von einer Betreuungskraft begleitet. Die Herstellung eines zweiten Inklusionsraumes im Hauptgebäude werde so vorgenommen, dass dieser auch als Sanitätsraum genutzt werden könne.

Auf Nachfrage von KA Bruns, von wem die Toiletten mit Wickelvorrichtung genutzt würden, antwortet Frau Eberlei, dass die Wickelvorrichtung für behinderte Schüler/innen gedacht sei, die von Betreuern versorgt werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 10 Mitteilungen des Landrates

Keine Mitteilungen.

Zu TOP 11 Anfragen und Hinweise

Frau Eberlei weist darauf hin, dass für das Jubiläum der BBS-Ammerland eine Chronik erstellt worden sei. Es sei eine Auflage von 1.000 Exemplaren bestellt worden, davon seien mittlerweile 400 Stück verkauft. Die entstandenen Kosten seien durch die Werbeeinnahmen annähernd ausgeglichen worden. Da eine Aufbewahrung über lange Zeit wenig Sinn mache, habe sie einige Exemplare mitgebracht, die die Anwesenden bei Interesse gerne mitnehmen könnten.

KA Stolle führt aus, dass sie im Besitz einer Chronik sei und diese mit Interesse gelesen haben. Die Chronik sei sehr aufschlussreich und interessant. Des Weiteren gebe sie einen guten Überblick über die Entwicklung der BBS Ammerland.

Zu TOP 12 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Zu TOP 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vors. Nee schließt die öffentliche Sitzung.